Eishockey Reglement Saison 2026/2027

Stand Oktober 2026

Die im folgenden Reglement verwendeten Personenbezeichnungen beziehen sich gleichermaßen auf weibliche, männliche und diverse Personen. Auf eine Doppelnennung und gegenderte Bezeichnungen wird zugunsten einer besseren Lesbarkeit verzichtet.

Inhalt

1 Organisatorisches 4

1.1 Meldung der Mannschaft 4

1.2 Risiko und Haftung 4

1.3 Einteilung der Spieltermine/Zeiten 4

1.4 Spielberechtigung der Spieler 4

1.5 Spielerpässe 4

1.5.1 Allgemeines 4

1.5.2 Erstellung Spielerpässe 5

1.5.3 Spielerfreigabe für die nächste Saison 5

1.6 Spielberichte und Zeitnehmung 5

1.6.1 Pflichten der Teams 5

1.6.2 Vorgaben für Punkterichter/Zeitnehmung 6

1.6.3 Vorgang bei technischen Gebrechen 7

1.7 Schiedsrichter 7

1.8 Spielverschiebungen 7

1.9 Dressenfarbe 7

2 Divisionen und Spielmodus 7

2.1 Spielzeit 7

2.2 Punkte 7

2.3 Reihung 7

3 Sonderbestimmungen 8

3.1 Spielberechtigung 8

3.1.1 Körperspiel 8

3.1.2 Sonderregelung für Torhüter 8

3.1.3 Farmteamregelung 8

3.1.4 sonstige Bestimmungen 9

3.2 Meldung der Spieler 9

3.3 Zustandekommen eines Spiels 10

3.4 Disziplinarkommission 10

3.5 Kosten und Zahlungsmodalitäten 10

3.6 Strafen 10

3.7 Gesichtsschutz, Ausrüstung und Hausordnung 11

3.8 Protesteinlegung 12
3.9 Publikum 12
3.10 Strafverifikation 12
3.11 Divisionseinteilungen 13
3.12 IIHF Regeln 13
4 Disziplinar-Statut 13
4.1 Schiedsrichter 13
4.2 Disziplinar-Kommission 14
5 Formulare 14
0 Änderungen am Reglement 14

1 Organisatorisches

1.1 Meldung der Mannschaft

Jede Mannschaft meldet sich mit der Anmelde- und Beitrittserklärung (Formular 1, siehe Punkt 5) verbindlich für die neue Saison der Buddy's Hockey League an. Voraussetzung für die Teilnahme ist zudem der vollständige Ausgleich etwaiger Rückstände aus vergangenen Saisonen; andernfalls kann der Vorstand den Start an der Meisterschaft untersagen.

1.2 Risiko und Haftung

Die Teilnahme am Spielbetrieb erfolgt auf eigene Gefahr. Die Buddy's Hockey League (BHL) übernimmt keinerlei Haftung für Personen- oder Sachschäden, die durch Teilnehmer oder Dritte (z. B. Zuschauer) verursacht werden. Mit der Anmeldung erkennen die Vereine und deren Spieler das Reglement der BHL vollumfänglich an; der Rechtsweg gegen Entscheidungen der Organisation ist ausgeschlossen. Dieser Haftungsausschluss erstreckt sich sowohl auf Meisterschaftsspiele als auch auf Trainingseinheiten. Den Anweisungen der Organisation sowie des Hallenpersonals (Eismeister/Hallenwart) ist unbedingt Folge zu leisten. Die Mannschaften, Spieler und Begleitpersonen verpflichten sich zudem zur strikten Einhaltung der jeweiligen Hallenordnung.

1.3 Einteilung der Spieltermine/Zeiten

Die Spieltermine werden den Mannschaften etwa ein bis zwei Monate vor Saisonbeginn in der Whatsapp-Gruppe mitgeteilt. Erfolgt bis spätestens drei Wochen vor Saisonstart keine Rückmeldung mit Änderungswünschen, gelten die Termine als verbindlich. Die Abstimmung der Trikotfarben (Heim/Auswärts) liegt in der Eigenverantwortung der Mannschaften und ist vor jedem Spiel mit dem Gegner zu klären. Die Kosten für die Schiedsrichter trägt bei Heimspielen die jeweilige Heimmannschaft (140 € pro Spiel).

1.4 Spielberechtigung der Spieler

Zum Spielbetrieb der BHL sind ausschließlich gemeldete Spieler mit einem gültigen Spielerpass zugelassen. Bei Verstößen gegen die Spielberechtigung wird gegen die betreffende Mannschaft eine Geldstrafe in Höhe von 100 € verhängt. Das Spiel wird in diesem Fall ohne notwendigen Protest mit 0:5 strafverifiziert. Zudem hat die fehlbare Mannschaft die gesamten Spielkosten (Eisgebühr und Schiedsrichter) in voller Höhe zu tragen.

1.5 Spielerpässe

1.5.1 Allgemeines

- Elektronische Spielerpässe: In der BHL werden Spielerpässe ausschließlich in digitaler Form geführt.
- Spielermeldung: Jeder teilnehmende Verein ist verpflichtet, die Stammdaten seiner Spieler für die Saison 2026/27 elektronisch zu übermitteln. Die Anmeldung erfolgt über das entsprechende Formular (siehe Punkt 3.2. „Meldung der Spieler“). Dabei ist für jeden Spieler ein Porträtfoto zu übermitteln.

- Foto-Anforderungen: Damit ein Spielerpass erstellt werden kann, muss das Foto folgende Kriterien erfüllen:
- Format: mind. 250 x 350 Pixel.
- Motiv: Klassisches Porträt in voller Ausrüstung (Montur), jedoch ohne Helm.
- Hintergrund: Neutral (schwarz).
- Ausrichtung: Der Spieler muss frontal, mittig und gerade in die Kamera blicken.
- Einheitlichkeit: Um ein professionelles Gesamtbild zu gewährleisten, sollten alle Porträts einer Mannschaft in Abstand und Bildausschnitt möglichst identisch sein.
- Hinweis: Entspricht ein Foto nicht diesen Vorgaben, wird die Anmeldung des Spielers abgelehnt.

1.5.2 Erstellung Spielerpässe

Alle Neuanmeldungen, Nachnennungen, Ummeldungen und Verlängerungen sind ausnahmslos elektronisch durchzuführen (siehe Punkt 3.2. „Meldung der Spieler“). Neu angelegte Spielerpässe sind innerhalb von ein bis zwei Wochen online abrufbar; bei Um- und Nachmeldungen verkürzt sich diese Frist auf fünf Tage.

1.5.3 Spielerfreigabe für die nächste Saison

Jeder Spieler ist nach Saisonende ungebunden und kann in der kommenden Saison für jeden Verein spielen.

1.6 Spielberichte und Zeitnehmung

1.6.1 Pflichten der Teams

Pflichten bei jedem Spiel: Bei jeder Begegnung sind pro Heimteam zwei befähigte Person (Zeitnehmer oder Punkterichter) zu stellen. Zu deren Aufgaben gehören:

- Spielbericht: Führung des offiziellen Spielprotokolls (Punkterichter).
- Zeitnehmung: Bedienung der Anzeigetafel/Stoppuhr (Zeitnehmer).
- Strafzeiten: Überwachung der korrekten Strafzeiten in Abstimmung mit den Schiedsrichtern.
- Mannschaftsliste: Übergabe der Liste (Rückennummer, Name, Position) an den Zeitnehmertisch vor Beginn des Aufwärmens (Elektronisch geschriebene Liste, nur Notfalls handschriftlich, keine „Sauklaue“).
- Rettungskoffer und Ersthelfer: Das Heimteam ist verpflichtet, den von der Liga zur Verfügung gestellten Rettungskoffer vor Ort und griffbereit zu haben. Dies muss zwingend auf dem Spielbericht eingetragen werden; andernfalls wird das Spiel mit 0:5 strafverifiziert. Zudem sind Heimteams angehalten, bei jedem Spiel einen Ersthelfer vor Ort zu haben, wobei sich die Vereine gegenseitig aushelfen können. Für das nächste Jahr wird die Teilnahme am Erste-Hilfe-Kurs für mindestens eine Person pro Verein verpflichtend, sonst ist der Verein nicht spielberechtigt.
- Puck-Kübel: Wenn der Spielbericht abgeholt wird, ist auch der Puck-Kübel aus dem BHL-Raum mitzunehmen.

- Qualifikation und Zutritt: Es dürfen ausschließlich geschulte Personen diese Aufgaben übernehmen. Als „geschult“ gelten Personen, die den BHL-Einschulungskurs absolviert haben und autorisiert wurden. Nicht autorisierten Personen ist der Aufenthalt an der Zeitnehmerbank während des Spiels untersagt.

Verfahren bei personellen Engpässen: Kann eine Mannschaft keinen geschulten Zeitnehmer stellen, ist wie folgt vorzugehen:

- Meldung: Umgehende Information an die Divisionsleitung (Sebastian Betschoga(Challenger) oder Daniel Gedermann (Elite) per Anruf
  Kontaktdaten:
  Sebastian Betschoga (Challenger Division): 0664/5116000
  Daniel Gedermann (Elite Division): 0664/3989767
- Frist: Die Meldung muss spätestens 24 Stunden vor Spielbeginn erfolgen, damit die BHL eine Ersatzperson organisieren kann.
- Notfälle: Bei unvorhersehbaren Ereignissen (z. B. Autopanne bei der Anreise) ist die BHL unverzüglich telefonisch zu verständigen.

Hinweis: Wenn ein Team einen eigenen Zeitnehmer stellt, ist keine Vorabmeldung an die Liga erforderlich.

Sanktionen:

- Stellt eine Mannschaft keinen Zeitnehmer und meldet dies nicht rechtzeitig, wird gegen sie eine Pönale in Höhe von 100 € verhängt. Zudem muss die betreffende Mannschaft die gesamten Spielkosten tragen und das Spiel wird mit 0:5 strafverifiziert.Eine grob fehlerhafte Zeitnehmung führt zu einer Strafverifizierung von 0:5 sowie einer Geldstrafe von 100 €.
- Bei wiederholten Verstößen behält sich die Disziplinarkommission weitere Geldstrafen vor oder kann dem Team für zukünftige Spiele einen kostenpflichtigen Zeitnehmer vorschreiben.

1.6.2 Vorgaben für Punkterichter/Zeitnehmung

Die Dokumentation und Spielberichte: Die Spielberichte sind zwingend in Papierform zu führen. Die entsprechenden Vorlagen werden im Briefkasten des BHL-Raums zur Abholung bereitstehen. Notfalls stehen diese auf der BHL-Website zum Download bereit. Bei Fragen zur korrekten Handhabung oder bei Unklarheiten ist Herr Klaus Wrumnig zu kontaktieren.

Aufgabenverteilung am Zeitnehmertisch:

1. Pflichten des Zeitnehmers: Bedienung der Spieluhr: Protokollierung der Spielzeit sowie Anzeige von Toren, Strafzeiten und Timeouts. Akustik: Einspielen der Musik sowie Betätigung der Torsirene.
2. Pflichten des Punkterichters: Spielererfassung: Dokumentation aller anwesenden Spieler inklusive ihrer Rückennummern. Protokollführung: Lückenlose Aufzeichnung des Spielgeschehens (Tore, Strafen, Einsatz der Torhüter) im Spielbericht. Abschluss &

Archivierung: Einholen der Unterschriften des Schiedsrichter-Duos unmittelbar nach Spielende. Hinterlegen des unterzeichneten Berichts in der dafür vorgesehenen BHL-Ablage.

1.6.3 Vorgang bei technischen Gebrechen

Falls die Zeitnehmung nicht funktionieren sollte, ist die BHL umgehend zu informieren.
Notfall: Klaus Wrumnig: 0664/4209836

1.7 Schiedsrichter

Die Kosten für das Schiedsrichter-Duo betragen 140€/Spiel (Stand 2026/27).

1.8 Spielverschiebungen

Spielverschiebungen sind grundsätzlich nur durch die Ligaleitung (BHL) zulässig. Sollte für ein abgesagtes Spiel kein einvernehmlicher Ersatztermin gefunden werden, erfolgt eine Strafverifizierung zugunsten der geschädigten Mannschaft. In diesem Fall hat der Verursacher der Absage die gesamten Spielkosten (Eiszeit, Schiedsrichtergebühren sowie Zeitnehmung) in voller Höhe zu tragen.

1.9 Dressenfarbe

Die Heimmannschaft hat das Recht die Trikotfarbe zu wählen. Das zweite Team muss mit einer davon abweichenden Trikotfarbe antreten. Eine entsprechende Abstimmung der Mannschaften erfolgt immer am jeweiligen Spieltag.

2 Divisionen und Spielmodus

2.1 Spielzeit

Die Spielzeit beträgt 3 x 15 Minuten „Netto“ (Anhalten der Uhr). Vor jedem Spiel steht eine Aufwärmzeit von 10 Minuten zur Verfügung; nach dem ersten Drittel erfolgt eine 15-minütige Eisreinigung, während nach dem zweiten Drittel eine kurze Pause von 3 Minuten eingelegt wird. Endet ein Spiel unentschieden, folgt direkt ein Penaltyschießen laut IIHF (jedoch mit nur 3 Schützen). In den Finalspielen wird bei Gleichstand zunächst eine 5-minütige Verlängerung im Format 3 gegen 3 ausgespielt, bevor bei Torlosigkeit ebenfalls ein Penaltyschießen die Entscheidung bringt.

2.2 Punkte

- Für einen Sieg erhält die jeweilige Mannschaft 3 Punkte
- Für einen Overtime Sieg 2 Punkte
- Für eine Overtime Niederlage 1 Punkt

2.3 Reihung

Die Tabelle im Grunddurchgang wird primär nach den erzielten Punkten, der Tordifferenz sowie der Anzahl der erzielten Tore gereiht; nach Abschluss aller Spiele einer Division

erfolgt die endgültige Platzierung. Es ist ausdrücklich zu beachten, dass Strafverifizierungen (siehe Punkt 3.10) die endgültige Reihung maßgeblich beeinflussen können.

3 Sonderbestimmungen

3.1 Spielberechtigung

Grundsätzlich sind Spieler und Spielerinnen spielberechtigt, wenn sie die folgenden Kriterien erfüllen:

Für die Elite Division gilt:

Ausgeschlossen sind aktive Spieler der Division 1 (KEHV) oder höher.

Ausgeschlossen ist der Einsatz von ehemaligen Profis (z. B. AHL, ICE Hockey League, ehemalige Bundesliga etc.) sowie von Spielern der U20-Bundesliga.

Es dürfen maximal zwei Vereinsspieler pro Mannschaft gemeldet werden. Davon darf pro Spiel jedoch nur maximal einer auf dem Spielbericht stehen. Torhüter sind von dieser 2/1-Regelung ausdrücklich ausgenommen.

Für die Challenger Division gilt:

Es dürfen absolut keine aktiven Ligaspieler (unabhängig von der Spielklasse, z. B. Division 2, 3 etc.) eingesetzt werden.

Playoffs: Spieler sind für die Playoffs nur spielberechtigt, wenn sie an mindestens 20 % der Spiele im Grunddurchgang teilgenommen haben.

3.1.1 Körperspiel

Die Meisterschaft wird in beiden Divisionen ohne aktiven Körperkontakt (Bodychecks) ausgetragen.

3.1.2 Sonderregelung für Torhüter

Elite Division: Für Torhüter gelten dieselben Regeln wie für Feldspieler und falls sie aktiv bei einem KEHV-Verein (oder Ähnlichem wie oben angeführt) tätig sind, zählen sie jedoch nicht als Vereinsspieler auf dem Spielbericht. Torhüter dürfen nach Abstimmung mit der BHL bei einem Ausfall auch zu anderen Mannschaften verliehen werden.

3.1.3 Farmteamregelung

Hauptmannschaft und Farmteam dürfen nicht in derselben Division spielen. Gewinnt ein Farmteam die Challenger Division, ist der Aufstieg untersagt; stattdessen rückt der Zweitplatzierte automatisch in die Elite Division nach. Die einzige Ausnahme hiervon ist ein sportlicher Abstieg der Hauptmannschaft in die Challenger Division, welcher zwingend vollzogen werden muss. Jede Mannschaft darf nur eine Farmteamregelung nutzen; ein

Farmteam kann nicht gleichzeitig als Hauptteam für ein anderes fungieren. Anträge für neue Farmteams sind schriftlich und mit Begründung einzureichen.

Alle Spieler des Farmteams sind der BHL regulär zu melden. Prinzipiell gilt: Jeder Spieler, der im Haupt- oder Farmteam aushilft, muss zwingend auf der jeweiligen Kaderliste der eingesetzten Mannschaft stehen (maximale Kadergröße: 30 Spieler).

Spieler des Hauptteams dürfen im Farmteam eingesetzt werden, ausgenommen die fünf punktebesten Vereinsspieler der Vorsaison. Ein gänzliches Ummelden vom Haupt- ins Farmteam ist während der Saison untersagt. Umgekehrt dürfen alle Spieler des Farmteams ohne Einschränkungen beim Hauptteam zum Einsatz kommen.

3.1.4 Sonstige Bestimmungen

Die Spielberechtigung der Spieler ist von den Vereinen vor der Anmeldung eigenständig gemäß den gültigen Sonderbestimmungen zu prüfen, wobei die Einträge in den offiziellen Verzeichnissen maßgebend sind; zur Verifizierung werden neben Kaderlisten und Spielberichten die Portale www.eishockey.at, www.hockeydb.com, www.eliteprospects.com sowie www.kehv.at herangezogen. Bei Grenzfällen können Vereine vor der Nennung ein schriftliches, ausführlich begründetes Ansuchen an die BHL stellen, woraufhin die Ligaleitung eine Abstimmung innerhalb der betroffenen Division veranlasst (eine Stimme pro Mannschaft), wobei bei Stimmengleichheit die BHL final entscheidet und gegen dieses Urteil keine Rechtsmittel zulässig sind. Die BHL behält sich zudem das Recht vor, in begründeten Einzelfällen Spielberechtigungen gesondert zu erteilen oder zu verweigern.

3.2 Meldung der Spieler

- Unter Spieler werden sowohl Feldspieler als auch Torhüter subsumiert
- Jede Mannschaft muss für jeden Spieler zu Saisonbeginn ein korrekt ausgefülltes Spieler-Stammdatenblatt, gemeinsam mit einem geeigneten elektronischen Lichtbild, übermitteln.
- Datenschutz: Spieler, die in der BHL gemeldet sind, sind ausdrücklich damit einverstanden, dass Bilder, Geburtsdaten etc. veröffentlicht werden.
- Falschangaben am Spieler-Stammdatenblatt ziehen eine Strafe von € 100,- nach sich, die vom Verein zu leisten ist.
- Jeder Spieler muss bei der BHL gemeldet sein (Identifikation durch gültigen Spielerpass).
- Ein Spieler darf nur für eine Mannschaft pro Division gemeldet werden. Die maximale Kadergröße pro Verein ist auf 30 Spieler begrenzt.
- Um- und Nachnennungen sind in der aktuellen Saison bis zum 15.12.2026 zulässig.
- Pro Spieler ist nur ein Mannschaftswechsel in der Saison möglich, dieser muss spätestens bis zum 15.12.2026 gemeldet werden; unabhängig davon, ob der Spieler bereits für eine Mannschaft Spiele absolviert hat oder nicht. Die Entscheidung obliegt ausschließlich dem wechselnden Spieler. Die Punkte und Strafen des Spielers werden

übernommen. Der Unkostenbeitrag für die Ummeldung kostet € 10,- Bearbeitungsgebühr. Bearbeitungsdauer bis zu 5 Werktage.

- Ein Einsatz von Spielern in der BHL ist erst ab 16 Jahren möglich.

3.3 Zustandekommen eines Spiels

- Voraussetzungen für den Spielbeginn: Ein Spiel kommt nur zustande, wenn beide Mannschaften folgende Bedingungen erfüllen: Anwesenheit von mindestens einem Torhüter und sieben Feldspielern. Vorlage einer vollständigen Spielerliste (inkl. Namen, eindeutiger Rückennummern und Spielerpassnummern). Bereitstellung des Entgelts für die Schiedsrichter.
- Nichtantreten und Verspätung: Bei Nichtantreten wird das Spiel gemäß Punkt 3.10. gegen die verursachende Mannschaft strafverifiziert. Die Wartezeit auf eine verspätete Mannschaft beträgt maximal 5 Minuten ab Beginn der offiziellen Eiszeit, wobei die verlorene Zeit durch ein verkürztes Aufwärmen kompensiert wird.
- Kaderplanung: Die Vereine haben vor Saisonbeginn eigenverantwortlich für eine ausreichende Kadergröße zu sorgen. Personelle Engpässe aufgrund von Verletzungen oder Krankheitsfällen einzelner Spieler stellen grundsätzlich keinen gültigen Grund für eine Spielabsage dar.

3.4 Disziplinarkommission

Siehe Disziplinar-Statut (Punkt 4)

3.5 Kosten und Zahlungsmodalitäten

- Die Anmeldung mittels Formular 1 (Anmeldung und Beitrittserklärung 2026/27) muss bis zum 26.10.2026 an einen Kontakt der BHL erfolgt sein.
- Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 100,- und ist jährlich zu bezahlen.(Ist bei der ersten Rechnung inkludiert)
- Rechnungen werden von Klaus Wrumnig an die jeweiligen Teams gestellt(Grunddurchgang & Playoff). Die Kosten sind nach Erhalt der Rechnungen zu bezahlen:
- Die Einzahlung (Einzahlungsbeleg) ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Buddy´s Hockey League.
- Fairplay-Beitrag: Pro Verein wird ein Fairplay-Beitrag von 20 € eingefordert (Ist in der ersten Rechnung inkludiert). In jeder Division gewinnt der Verein, der die wenigsten Strafminuten sammelt, die Wertung und wird mit einer Gutschrift von 250 € für die nächste Saison belohnt.

3.6 Strafen

Grundsätzlich gilt:

- Kleine Strafe / minor (2 Min.netto)
- Große Strafe / major(5 Min. netto)
- Disziplinarstrafe / misconduct(10 Min. netto)

- Spieldauerdisziplinarstrafe / game misconduct: 50 € Geldstrafe sowie eine automatische Sperre für ein Spiel.
- Schiedsrichterbeschimpfung / Fehlverhalten gegenüber Spieloffiziellen: 100 € Geldstrafe sowie eine Sperre für mindestens ein Spiel (vom Schiedsrichter auf der Rückseite des Spielberichts zu vermerken).
- Wiederholungsfall: Bei jeder weiteren Spieldauerdisziplinarstrafe desselben Spielers in der laufenden Saison erhöht sich das Sperrausmaß um jeweils ein weiteres Spiel. Die Geldstrafe beträgt in diesem Fall unabhängig vom Vergehen pauschal 50 €.
- Matchstrafe (am Spielbericht ebenfalls als Spieldauerdisziplinarstrafe angeführt): Automatisch 50 € Geldstrafe (vom Spieler selbst zu zahlen) und Sperre bis zur nächsten Disziplinarkommission. Beim Zusammentreffen der Kommission wird über die Höhe der gesperrten Spiele verhandelt (min. 2 Spiele). Jede weitere Strafe gegen den selben Spieler in der selben Saison, die als Matchstrafe bewertet wird, erhöht das Strafausmaß um mindestens zwei Spiele!
- Schlägerei (Fighting): Ein Spiel Sperre (nach Schiedsrichterentscheidung) und 50 € Strafe. Fallen Matchstrafe und Schlägerei zusammen, wird nur eines der Vergehen in Rechnung gestellt.

Sperren und Freigaben: Eine ausgesprochene Spieldauerdisziplinarstrafe zieht eine automatische Sperre nach sich. Die endgültige Dauer wird durch die Disziplinarkommission der BHL festgelegt. Der Zeitpunkt der Wiedererlangung der Spielberechtigung wird dem Mannschaftsvertreter per WhatsApp mitgeteilt.

Zahlung von Geldstrafen: Geldstrafen sind integraler Bestandteil der Sanktionen. Die Spielerlaubnis wird erst nach vollständiger Begleichung der Strafe wieder erteilt. Nimmt ein Spieler am Spielbetrieb teil, ohne die Strafe bezahlt zu haben, gilt er als nicht spielberechtigt.

Einsatz nicht spielberechtigter Spieler: Setzt eine Mannschaft einen nicht spielberechtigten Spieler ein, wird dieser mit einer zusätzlichen Sperre von 3 Spielen belegt. Das betroffene Spiel wird mit 0:5 strafverifiziert. Zudem hat die verantwortliche Mannschaft eine Geldstrafe von 100 € sowie die gesamten Kosten für Eiszeit und Schiedsrichter zu tragen.

Erweitertes Disziplinarrecht: In begründeten Fällen kann die Disziplinarkommission Mitgliedsvereine auch für das Verhalten ihrer Funktionäre und Zuschauer bestrafen, sofern dieses im Zusammenhang mit dem Spielbetrieb steht. Die BHL ist zudem berechtigt, grobe Vergehen von Spielern oder Funktionären, die von den Schiedsrichtern nicht geahndet wurden, aber für ein anwesendes Vorstandsmitglied eindeutig erkennbar waren, nachträglich in einer Disziplinarsitzung zu sanktionieren.

3.7 Gesichtsschutz, Ausrüstung und Hausordnung

- Hals- und Nackenschutz: Alle Spieler der BHL sind verpflichtet, bei jedem Meisterschaftsspiel einen zertifizierten, schnittfesten Hals- und Nackenschutz zu tragen. Schiedsrichter können Spieler, die diesen Schutz nicht tragen, vom Spiel ausschließen.

Spieler, die diese Auflage nicht erfüllen, sind – unabhängig von allen anderen Bestimmungen – nicht spielberechtigt.

- Gesichtsschutz: Es besteht eine allgemeine Gesichtsschutzpflicht (Visier, Gitter o. Ä.). Alle Spieler, die ab 1975 geboren sind, müssen verpflichtend zumindest ein Halbvisier tragen. Alle Spieler unter 18 Jahren müssen zwingend ein Gitter tragen. Davon ausgenommen sind lediglich Spieler, die vor dem Jahr 1975 geboren wurden.
- Ausrüstungspflicht: Für alle Teilnehmer gilt während des gesamten Spielbetriebs die Pflicht zum Tragen einer vollständigen Eishockeyausrüstung.
- Hallenordnung: Der jeweiligen Hausordnung sowie den Anweisungen der Eismeister (Hallenwarte) ist unbedingt Folge zu leisten.

3.8 Protesteinlegung

- Tatsachenentscheidungen: Proteste gegen Schiedsrichterentscheidungen bezüglich Strafen und Tore sind ausgeschlossen, da es sich hierbei um unanfechtbare Tatsachenentscheidungen handelt.
- Protestfrist und Form: Ein Protest gegen andere Vorkommnisse kann bis spätestens drei Tage nach Spielende schriftlich bei der Ligaleitung (BHL) eingebracht werden. Über die Einreichung entscheidet die Disziplinarkommission.
- Dokumentationspflicht: Die Absicht, einen Protest einzureichen, muss unmittelbar nach Spielende vom Schiedsrichter auf dem offiziellen Spielbericht vermerkt und dokumentiert werden.

3.9 Publikum

Die Schiedsrichter haben darauf zu achten, dass sich keine unbefugten Personen (wie Zuschauer oder Spieler anderer Mannschaften) im Bereich der Spielerbänke, der Strafbänke oder der Zeitnehmung aufhalten. Das Spiel bleibt so lange unterbrochen, bis diese Bereiche vollständig geräumt wurden.

Pfeifen Zuschauer bei einem Spiel und stellen dies nach wiederholter Durchsage nicht ein, wird das Spiel abgebrochen. Beide Vereine werden verwarnt; die Schiedsrichter sind berechtigt, das Spiel in diesem Fall abzubrechen.

3.10 Strafverifikation

- Sanktionen bei Strafverifizierung: Ein strafverifiziertes Spiel wird mit 0:5 gegen die verursachende Mannschaft gewertet. Zusätzlich wird eine Strafgebühr von 100 € sowie die Übernahme sämtlicher Kosten für Eiszeit, Schiedsrichter und Zeitnehmung fällig.
- Anrechnung von Sperren: Im Falle einer Strafverifizierung gilt eine Spielsperre für einen Spieler nur dann als verbüßt, wenn die gegnerische Mannschaft (und nicht das eigene Team des gesperrten Spielers) die Strafverifizierung verursacht hat.
- Tabellenreihung bei Punktgleichheit: Mannschaften, die eine Strafverifizierung verursacht haben, werden nach Anwendung der Reihungskriterien (Punkt 2.3) bei Punktgleichheit grundsätzlich hinter allen anderen punktgleichen Teams eingestuft.

3.11 Divisionseinteilungen

- Zuständigkeit: Die Divisionseinteilung obliegt ausschließlich dem BHL-Vorstand.
- Auf & Absteiger: Ab der Saison 2026/2027 gilt eine verbindliche Auf- und Abstiegspflicht. Der Letztplatzierte der Elite Division steigt am Ende der Saison automatisch in die Challenger Division ab. Im Gegenzug steigt der Meister der Challenger Division zwingend in die Elite Division auf.
- Neueinsteiger: Bei neu eintretenden Mannschaften entscheidet der Vorstand über die jeweilige Einstiegsdivision.
- Vorbehaltsklausel: Der Vorstand behält sich das Recht vor, in begründeten Einzelfällen vor Beginn einer neuen Meisterschaft Umstufungen (Auf- oder Abstufungen) von Mannschaften vorzunehmen, um die sportliche Ausgeglichenheit der Divisionen zu gewährleisten.

3.12 IIHF Regeln

Regelwerk: Sofern nicht ausdrücklich anders definiert, gelten die Regeln der IIHF in vollem Umfang.

Wesentliche Abweichungen von den IIHF-Regeln:

- Körperkontakt: In beiden Divisionen wird ohne aktive Körperdecharge (Bodychecks) gespielt.

4 Disziplinar-Statut

4.1 Schiedsrichter

- Grundlagen des Regelwerks: Grundsätzlich gelten die Regeln der IIHF in Verbindung mit dem BHL-Reglement sowie den explizit angeführten Abweichungen.
- Schiedsrichterwesen: Die Schiedsrichter werden durch den Schiedsrichterreferenten der BHL geschult und eingeteilt. Beide Spieloffiziellen müssen zwingend namentlich auf dem Spielbericht vermerkt werden. Die Ligaleitung greift für die Spielleitung primär auf erfahrene Schiedsrichter des KEHV zurück, verfolgt jedoch langfristig den Aufbau und die Förderung eines eigenen BHL-Schiedsrichterkaders.
- Fehlendes Personal am Zeitnehmertisch: Sollte eine Mannschaft keine geeignete Person für die Zeitnehmung oder die Führung des Spielberichts stellen, hat der Schiedsrichter eine Strafgebühr von 100 € gegen das entsprechende Team zu verhängen und dies im Spielbericht zu dokumentieren (inkl. 0:5 Strafverifizierung und Spielabbruch)
- Spieldauerdisziplinarstrafen: Jede Spieldauerdisziplinarstrafe muss vom Schiedsrichter im Spielbericht vermerkt und unterzeichnet werden. Eine Freigabe des Spielers erfolgt erst nach vollständigem Ablauf der Sperre sowie der Begleichung aller angefallenen Strafgebühren.
- Protestverfahren: Der Protestgrund sowie eine kurze Sachverhaltsdarstellung müssen zwingend auf dem Spielbericht festgehalten werden.

4.2 Disziplinar-Kommission

- Zusammensetzung: Die Disziplinarkommission besteht aus den Mitgliedern des BHL-Vorstands.
- Aufgaben und Zuständigkeit: Die Kommission tritt bei disziplinären Vorfällen – insbesondere bei Protesten, Matchstrafen oder Unregelmäßigkeiten in der Zeitnehmung – zusammen, um den Sachverhalt zu beraten und über die entsprechenden Konsequenzen zu entscheiden.
- Unanfechtbarkeit: Die Beschlüsse der Kommission sind endgültig. Gegen diese Entscheidungen sind keine Rechtsmittel zulässig, und Proteste gegen die gefällten Beschlüsse werden nicht entgegengenommen.

5 Formulare

Referenzliste der Formulare: Im oben angeführten Reglement werden folgende Dokumente verwendet:

Anmeldung und Beitrittserklärung Saison 2026/27

Bereitstellung: Dieses Formular wird allen Vereinen zeitgerecht über die offizielle WhatsApp-Gruppe der BHL zur Verfügung gestellt.

0 Änderungen am Reglement

Es gilt grundsätzlich immer nur die neueste Version!